

Vom Knockout zum Leben



«Bittet, dann wird euch gegeben; sucht, dann werdet ihr finden; klopft an, dann wird euch geöffnet.»

Die Bibel, Matthäusevangelium 7,7

«Nimm die Rechte an den Körper, deine Deckung ist offen!» Knapp und präzise kommen die Anweisungen. Leichtfüßig, geschmeidig bewegt sich Amigo im Boxring, braungebrannt, völlig durchtrainiert. Mit ruhigen, wachen Augen nimmt er sich für jeden seiner Schützlinge Zeit im Sparring. Im Kampf ist er gefürchtet, seine Schläge schnell und hart. Als Trainer erleben wir ihn fair und fast freundschaftlich. «Du musst lernen zu boxen, ich kann es schon.» Und dann wieder: «Nimm die Rechte runter.»

Hart und schmerzhaft

Kurz darauf zeigt er mit einem trockenen Körperhaken auf die offene Stelle, die er die ganze Zeit gemeint hat. Ich spüre, wie die Beine einknicken, der

Atem stockt. K.o. Ein Gedanke geht mir noch durch den Kopf: «Wie ist das, wenn du stirbst?» – Vor einigen Monaten hatte ich eine christliche Jugendgruppe kennengelernt. Öfter haben wir dort über Fragen nachgedacht und diskutiert: Wie ist das mit dem Leben und dem Sterben, mit Gott und der Welt?

«Gott, wenn es dich wirklich gibt ...»

Ich spüre den belebenden Geruch der Riechsalbe und wie mich jemand massiert. Das Sparring ist für heute zu Ende. Aber die Frage lässt mich nicht los: «Wie ist das, wenn du stirbst?» Ich will Klarheit darüber bekommen, aber es gelingt mir nicht.

Einige Tage später sitze ich im Auto meines Freundes Klaus. Wir

sprechen über Gott und was er mit unserem Leben zu tun hat. Er erklärt mir, wie man sein Leben mit Gott in Verbindung bringt. Ich hatte schon vorher versucht zu beten und zu glauben. Aber es hat nie richtig geklappt. «Ich will es heute noch einmal probieren», sage ich und dann zu Gott: «Wenn es dich wirklich gibt und wenn es stimmt, dass dein Sohn Jesus für unsere Sünden gestorben ist, dann vergib mir, dass ich so lange ohne dich gelebt habe. Dann soll mein Leben von jetzt an dir gehören, und ich bitte dich, mach etwas daraus.» Eigentlich erwartete ich nun, dass sich etwas Aussergewöhnliches ereignen würde. Doch als ich mein Gebet beende, sehe ich die Welt mit denselben Augen. Es hat sich nichts geändert. Auch meine Gefühle sind gleich geblie-

ben. «Siehst du, ich bin kein religiöser Typ. Bei mir klappt es mit dem Glauben nicht», sage ich enttäuscht zu Klaus. Und er antwortet: «Du musst nun Jesus beim Wort nehmen, ihm glauben, was er sagt. Wenn du Jesus um Vergebung bittest, schenkt er sie dir. Wenn du ihn aufnimmst, kommt er wirklich in dein Leben, so wie er es verspricht. Das darfst du jetzt glauben.» Und dann fange ich langsam an zu begreifen, was «glauben» heisst: Gott beim Wort nehmen. Ich vertraue ihm mehr als meinen schlechten Erfahrungen. Ich nehme seine Zusagen ernster als meine Gefühle. Und dann passiert es, ich bekomme Gewissheit darüber: Jesus hat meine Schuld vergeben, ich gehöre nun ganz ihm. Durch ihn ist Gott mein Vater geworden, und ich gehöre zu seiner Familie.

Es ist mir ganz klar, und ich fange an, mich darüber zu freuen.

Jeder ist eingeladen

Und noch etwas ist mir wichtig geworden: Jesus fordert von uns keinen blinden Glauben. Er gibt uns Grund unter die Füsse. Er führt uns schrittweise zu einem begründeten Glauben, der immer klarer sieht, wer Jesus ist. Ich lebe nicht von Erfahrungen anderer. Ich kann meine eigenen Erfahrungen mit diesem Jesus machen. Und die überzeugen mich. Ich mer-

ke immer mehr: Glauben an Jesus besteht nicht im Schlucken oder im Auswendiglernen von Glaubenssätzen. Es ist die Einladung zu einem Experiment, bei dem es um das Leben geht. Jesus sagt: *«Bittet, dann wird euch gegeben; sucht, dann werdet ihr finden; klopft an, dann wird euch geöffnet.» Matthäus 7,7* Jeder ist eingeladen, die Wahrheit dieser Worte selbst auszuprobieren und seine Erfahrungen mit Jesus zu machen.

Dieter Martschinke

Nimm und lies 16/16

Erscheint zweimonatlich mit vier Traktaten, Jahresabonnement im laufenden Jahr gratis!

Herausgeber Schweizerische Traktatmission, Lerchenweg 12, CH-5034 Suhr

E-Mail info@christliche-schriften.ch **Web** www.christliche-schriften.ch **Druck** Fotorotar AG, CH-8132 Egg **Layout** Frédéric Giger **Foto** Cristian Baitig, iStock by Getty

Glaubensfragen?

Kostenlos senden wir Ihnen

- ✓ Neues Testament
- ✓ Broschüre «Jesus unsere einzige Chance»
- ✓ Bibelfernkurs A (Johannes-Evangelium)
- ✓ Bibelfernkurs B (ganze Bibel)
- ✓ Johannesevangelium mit Erklärungen

Wenden Sie sich an

info@christliche-schriften.ch oder an die obenstehende Postadresse



Weitere Traktate

finden Sie unter diesem QR-Code

Nimm und lies
Christliche Schriften

Gott segne Sie!

Vom Knockout zum Leben

Nimm und lies
Christliche Schriften

